

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG Bexbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2007 bis zum 31.01.2008	20.02.2009

SYBORG Informationssysteme b.h. OHG

Bexbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2007 bis zum 31.01.2008**Lagebericht****Darstellung des Geschäftsverlaufs****Entwicklung der Branche und Position des Unternehmens**

SYBORG Informationssysteme b.h. OHG ist im Bereich „Telekommunikationsüberwachungssysteme“ tätig. Für Sonderanforderungen in der Telekommunikation wird maßgeschneiderte Hard- und Software konzipiert, entwickelt und realisiert. Der Wettbewerb in dem Spezialmarkt ist überschaubar und durch wenige kleine bis mittelständische nationale und einige große internationale Anbieter geprägt, die im deutschsprachigen Raum eine zu vernachlässigende Rolle spielen.

Syborg konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum einen sehr hohen Auftragseingang verbuchen. Auch der Umsatz war sehr zufrieden stellend, wenn auch der Vorjahreswert nicht erreicht werden konnte. Bedeutende Ausschreibungen sowohl im europäischen Ausland als auch im außereuropäischen Ausland wurden gewonnen sowie interessante Folgeaufträge bei Bestandskunden. Hierbei setzt sich der Trend der Internationalisierung fort. Die Position des Unternehmens innerhalb der Branche hat sich durch das nahezu lückenlose Angebotsspektrum und die Technologieführerschaft weiter verbessert. Syborg ist weiterhin nach **DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert**.

Umsatz, Gesamtleistung und Auftragsentwicklung

Mit TEUR 10.404 konnte der Vorjahresumsatz von TEUR 12.927 nicht erreicht werden (-20%). Die Gesamtleistung lag mit TEUR 11.781 um 8% unter dem Vorjahr (TEUR 12.807). Das Projektgeschäft erreichte TEUR 7.944 (VJ TEUR 8.393), mit Wartungsgeschäft wurden TEUR 1.566 (VJ TEUR 1.715) und mit dem Handelsgeschäft wurden TEUR 894 (VJ TEUR 2.819) erzielt. Der Inlandsumsatz erreichte TEUR 5.462 (VJ TEUR 3.911), der innergemeinschaftliche Umsatz erreichte TEUR 3.648 (VJ TEUR 1.099). Der Drittlandsumsatz ging auf TEUR 1.294 (VJ TEUR 7.917) zurück.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Betriebsergebnis erreichte 26,7% (VJ 19,8%).

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr lag mit TEUR 13.147 auf Vorjahresniveau (Vorjahr: TEUR 13.037). Mehrere Großaufträge von > 1 Mio. EUR sowie eine Vielzahl von mittelgroßen Projekten runden das sehr erfolgreiche Jahr ab. Der Gesamtauftragseingang teilt sich auf in Inland (TEUR 6.742, Anteil 51%), innergemeinschaftliche Aufträge (TEUR 4.083, Anteil 31%) und Drittlandsaufträge (TEUR 2.322, Anteil 18%).

Investitionen

Da die wesentlichen Investitionen in das Gebäude abgeschlossen sind, handelt es sich bei getätigten Investitionen i.H.v. TEUR 100 um Ersatz- oder Erweiterungsinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung, was in erster Linie EDV-Ausstattung bedeutet.

Finanzierung

Die Gesellschaft konnte wiederum die Geschäftstätigkeit aus eigener Liquidität finanzieren. Die restlichen Konzerndarlehen i.H.v. TEUR 1.856 konnten getilgt werden. Ebenso wurden alle Kredite gegenüber Kreditinstituten i.H.v. TEUR 995 vorzeitig zurückgezahlt. Die Cash Earnings nach DVFA/SG betragen TEUR 2.569 (Vorjahr: TEUR 2.616). Die liquiden Mittel und Wertpapiere erhöhten sich auf TEUR 5.672 (Vorjahr: TEUR 3.475). Davon sind TEUR 1.520 für die Sicherung von Avalbürgschaften hinterlegt.

Personal- und Sozialbereich

Zur weiteren Stärkung wurde die Entwicklung, die Qualitätssicherung und der technische Service um insgesamt 4 Mitarbeiter aufgebaut. Im Jahresdurchschnitt waren 51 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer, Auszubildende) beschäftigt (Vorjahr: 48).

Die Gesellschaft bildet weiterhin in den neuen IT-Berufen Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration sowie Bürokauffrau aus. Zur Zeit sind 5 Auszubildende beschäftigt.

Neben der Ausbildung investiert SYBORG in die Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiter. So werden beispielsweise jedem Mitarbeiter Englischkurse und fachbezogene Maßnahmen angeboten.

Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt bei TEUR 11.680 (VJ TEUR 8.070). Das sehr gute Jahresergebnis vom Vorjahr (TEUR 2.409) konnte wiederum erreicht werden (TEUR 2.407).

Wesentliche Veränderungen der Bilanzstruktur stammen aus dem Anstieg der unfertigen Erzeugnisse (TEUR 1.974, VJ TEUR 597) und den geleisteten Anzahlungen (TEUR 492, VJ TEUR 26). Die Forderungen sind mit TEUR 1.307 um TEUR 329 niedriger als in Vorjahr, was sich wiederum in der guten Liquidität widerspiegelt.

Die liquiden Mittel und Wertpapiere belaufen sich auf TEUR 5.672 gegenüber dem Vorjahr von TEUR 3.475.

Auf der Passivseite erhöhte sich die Steuerrückstellung um TEUR 417 auf TEUR 577 sowie die sonstige Rückstellung für u.a. ausstehende Lieferantenrechnungen und Prüfungskosten um TEUR 193 auf TEUR 2.937.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen stiegen von TEUR 246 auf TEUR 3.572, was sich auch in der sehr guten Auftragslage wieder findet.

Auf Grund der Rückzahlung aller Darlehen reduzierten sich die Verbindlichkeiten insgesamt um TEUR 3.134.

Finanzlage

Die gute Auftragslage spiegelt sich sowohl unterjährig als auch zum Jahresende hin in einer sehr guten Liquiditätssituation wider. Die Vorfinanzierung von Material- und Personalaufwand konnte durch zeitnahe Anzahlungen oder Schlusszahlungen mehr als kompensiert werden und erlaubte darüber hinaus die vorzeitige Rückzahlung der Darlehen.

Ergebnisentwicklung

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 2.407 (Vorjahr: TEUR 2.409). Dies ist in diesem Jahr nicht wie im Vorjahr auf die Abrechnung eines einzigen Großprojektes zurückzuführen, sondern auf die Vielzahl mittelgroßer Projekte. Kursverlusten i.H.v. TEUR 209 stehen Kursgewinne aus USD-Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 504 gegenüber. Die Investitionen in Personal führten zu einem Anstieg der Personalkosten um 18%. Aufgrund der Auftragsstruktur mussten lediglich TEUR 199 Provisionen an Dritte gezahlt werden (Vorjahr: TEUR 1.727).

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risikomanagement und Methoden zur Absicherung

SYBORG hat zur Risikofrüherkennung bzw. Steuerung der Unternehmensaktivitäten zahlreiche Tools implementiert. Hierzu gehören wöchentliche Reports zu Umsatz, Auftragseingang und Liquidität. Außerdem ist ein Projekttrackingtool implementiert, das den Status der Projekte sowohl aus kaufmännischer als auch aus technischer Sicht widerspiegelt. Außerdem verfügt SYBORG über ein zertifiziertes QM System, das alle relevanten Prozesse und Kontrollen regelt. Darüber hinaus existiert ein detailliertes Budget auf dessen Basis Soll-Ist-Vergleiche dargestellt werden und ein rollierender Forecast erstellt wird. Darüber hinaus wurde das interne Kontrollsystem durch die im Berichtsjahr eingeführten SOX-Richtlinien verbessert.

Abhängigkeit von wenigen Großkunden im deutschen Markt

Unser Marktsegment „Telekommunikationssysteme“ ist ein sehr enger Markt. SYBORG ist weiterhin von Großkunden im deutschen Markt abhängig. In der Vergangenheit ist es gelungen, bei unseren Großkunden eine hohe Kundenzufriedenheit und -bindung zu erreichen. Dennoch besteht das Risiko, dass aufgrund technischer Entwicklung oder verändertem Beschaffungsverhalten diese Kunden verloren werden. Durch die Akquisition von neuen Großkunden im In- und Ausland wurde dieses Risiko jedoch deutlich minimiert, was die Verteilung von Umsatzerlösen und Auftragseingang auf inländische bzw. ausländische Kunden zeigt.

Wettbewerb und Margendruck

Die verschärfte Wettbewerbssituation im engen deutschen Markt bleibt bestehen. Im kommenden Geschäftsjahr ist mit etwa gleicher Anzahl bedeutender Großaufträge zu rechnen. Unsere Akquisitionstätigkeiten zeigen weiterhin einen erheblichen Margendruck. Der Erfolg der Gesellschaft wird davon abhängen, die erreichte Marktposition zu verteidigen und wiederum einen hohen Anteil dieser Großaufträge zu gewinnen.

Im internationalen Markt zeigt sich die Lage entspannter. Trotz verstärkter Konkurrenz durch internationale Wettbewerber können wir uns mit unseren Produkten und unserem Service technisch klar absetzen.

Veränderte Kunden- und Auftragsstruktur

Die Gesellschaft beabsichtigt, zukünftig weiter erfolgreich zu sein. Weitere Großaufträge sind zu akquirieren. Neue Kunden haben eine hohe Erwartungshaltung in Bezug auf Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit unserer Systeme. Aufträge müssen fristgerecht zur Zufriedenheit der Kunden abgewickelt werden. Diese Kundenanforderungen binden stark personelle Ressourcen.

Sonstiges

Preisänderungs- und Ausfallrisiken sind auf Grund der Erfahrungen der Vergangenheit und eines stetigen Kundenstamms eher gering. Liquiditätsrisiken bestehen durch die Art des Geschäftes (langfristige Auftragsfertigung) und werden durch Anzahlungen von Kunden oder bei Bedarf durch Darlehen der Konzernmuttergesellschaft kompensiert. Ein Fremdwährungsrisiko besteht, da sich Forderungen und Verbindlichkeiten in USD nicht in gleicher Höhe gegenüberstehen, jedoch ist der Anteil der Geschäfte in Fremdwährung vorwiegend durch die Abwicklung eines internationalen Großprojektes im Vorjahr stark zurückgegangen. Wir beobachten die Währungskursentwicklung und schätzen jedoch vor dem Hintergrund der aktuellen Kursentwicklung das Risiko für Kursverluste als gering ein.

Durch die sehr gute Auftragslage und die sich abzeichnenden neuen Aufträge, sehen wir die Zukunft von SYBORG als gesichert an.

Ausblick

Voraussichtliche Entwicklung

In Deutschland können wir uns durch Flexibilität und Schnelligkeit im Zyklus unserer Produktentwicklung weiterhin vom Wettbewerb absetzen. Jedoch beobachten wir, dass unsere Wettbewerber zum Teil aufschließen und dass neuer Wettbewerb entsteht. Des Weiteren rechnen wir mit anhaltendem Margendruck. Neben einer genaueren Beobachtung der technischen Entwicklung werden wir unsere Produkte und Dienstleistungen weiterhin verstärkt im Ausland anbieten.

Im neuen Geschäftsjahr werden die Anpassungen unseres Produktportfolios an die Rahmenbedingungen des Konzerns fortgesetzt. Zusätzlich zu unseren selbstentwickelten Produkten werden wir Konzernprodukte erfolgreich vermarkten. Die Internationalisierung wird uns vom deutschen Markt und Marktzyklus unabhängiger machen und zu einer gleichmäßigeren Auslastung beitragen.

Die Gesellschaft plant den hohen Umsatz zu halten. Der derzeitige Auftragsbestand von TEUR 10.310 sowie die zur Zeit im Markt platzierten Angebote lassen dies erwarten. Insgesamt wird sich die dynamische Entwicklung in dem Maße fortsetzen, in dem es uns gelingt, Großaufträge zu akquirieren und erfolgreich abzuschließen und die Marktchancen durch die Einbindung im Konzern zu verbessern. Gerade diese Einbindung macht es uns möglich, Projekte abzuwickeln, die aus finanzieller Sicht eine Vorfinanzierung erfordern.

Die Gesellschaft plant, aufgrund der derzeitigen Auftragslage in 2008/2009, einen ähnlich hohen Gewinn wie im Berichtsjahr zu erwirtschaften und dadurch die Finanzlage weiterhin zu verbessern. Auch für das Jahr 2009/2010 wird mit Ergebnissen auf gleichem Niveau gerechnet, so dass sich insgesamt für die nächsten Jahre eine sehr positive Unternehmensentwicklung abzeichnet.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung sind in der schnelllebigen Telekommunikationsbranche von existentieller Bedeutung. Der Markt fordert von allen potentiellen Anbietern den Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Dazu müssen wir neue Produkte oder Erweiterungen an vorhandenen Produkten weit über das Stadium eines Prototypen hinaus als „Fertigprodukt“ präsentieren, die nach einer Beauftragung lediglich noch eine Kundenanpassung erfahren.

Die Markttendenzen im Bereich „Telekommunikationsüberwachungssysteme“ werden daher von uns in einem laufenden Prozess gezielt identifiziert und unsere bestehenden Produkte werden diesen Trends angepasst bzw. neue Produkte entwickelt.

Produktübergreifend werden wir unsere Systeme in Bezug auf Hardware- und Softwareausstattung standardisieren. Zusätzlich werden Anforderungen definiert, die die Internationalisierung unserer Produkte effektiver gestaltet. Durch diese Adaption können Lieferfristen und Projektlaufzeiten kürzer gehalten werden und gleichzeitig dem Kunden der gleiche Service bei weniger Aufwand garantiert werden.

Im F&E-Bereich führt die konsequente Fortführung des Qualitätsmanagementsystems zu einer besseren Absicherung der Prozesse und des Wissenstransfers.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Es gibt keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Bexbach, den 6. Juni 2008

Bilanz

AKTIVA

	31.1.2008	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen ans solchen Rechten und Werten	22.827,91	10.637,46
2. Geschäfts- und Firmenwert	0,00	0,00
	22.827,91	10.637,46

II. Sachanlagen

1. Grundstücke	0,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Demogeräte	5,10	5,10
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.540,74	109.978,20
5. Mietereinbauten	923.054,00	984.003,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	1.030.599,84	1.093.986,30

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	715.394,58	774.348,92
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
	1.768.822,33	1.878.972,68

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	320.026,16	324.316,55
2. Unfertige Leistungen	1.974.216,33	597.172,00
3. Geleistete Anzahlungen	491.583,72	26.070,14
	2.785.826,21	947.558,69

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.307.519,44	1.636.101,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.453,52	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	85.048,33	78.796,82

III. Wertpapiere

1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Eigene Anteile	0,00	0,00
3. Sonstige Wertpapiere	3.817.640,00	1.224.920,00

IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

	1.854.047,69	2.249.589,33
	9.863.535,19	6.136.966,66
	48.081,94	53.757,91
	0,00	0,00
	11.680.439,46	8.069.697,25

C. Rechnungsabgrenzungsposten**D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Gesellschafter****PASSIVA**

	31.1.2008	Vorjahr
	EUR	EUR

A. Kapitalanteile

Feste Kapitalanteile	54.000,00	54.000,00
----------------------	-----------	-----------

B. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	577.010,00	159.940,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.937.043,42	2.744.522,13
	3.514.053,42	2.904.462,13

C. Verbindlichkeiten

1. Anleihen, davon konvertibel	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	994.944,60
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.571.765,33	245.691,90
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	791.024,83	760.838,02
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.282.134,92	901.428,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	1.781.735,53
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	325.542,84	151.497,99
davon aus Steuern:		
EUR 289.123,77 (Vorjahr: EUR 101.507,73)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
EUR 12.319,07 (Vorjahr: EUR 22.212,07)		

EUR 12.341,61 (Vorjahr: EUR 33.212,87)

	7.970.467,92	4.836.136,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten	141.918,12	275.098,80
	11.680.439,46	8.069.697,25

Gewinn- und Verlustrechnung

	2007/08	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	10.404.055,73	12.926.812,01
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.377.044,33	-119.534,18
3. Sonstige betriebliche Erträge	713.736,92	897.426,41
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.738.029,00	3.720.499,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	370.353,44	547.384,92
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.023.350,19	2.549.346,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	520.984,45	461.054,29
davon für Altersversorgung: EUR 34.745,28 (Vorjahr: EUR 33.487,20)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150.798,77	162.865,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.908.365,49	3.693.474,19
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	49.045,66	52.779,09
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 49.045,66 (Vorjahr: EUR 52.779,09)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	162.218,19	111.670,42
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117.802,69	171.145,96
davon an verbundene Unternehmen: EUR 65.001,65 (Vorjahr: EUR 121.507,96)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.876.416,80	2.563.382,37
12. Steuern vom Ertrag	463.262,19	150.370,00
13. Sonstige Steuern	5.690,00	3.881,00
14. Jahresüberschuss	2.407.464,61	2.409.131,37
15. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	-1.351.200,88
16. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten	-2.407.464,61	-1.057.930,49
17. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Januar 2008 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft & Co. gemäß § 264a Abs. 1 i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB. Die für mittelgroße Kapitalgesellschaften und Co. bestehenden Erleichterungen wurden hinsichtlich der Anhangangaben in Anspruch genommen.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen linear abgeschrieben. Die Mietereinbauten haben eine Nutzungsdauer von 20 Jahren entsprechend der Mietvertragsdauer.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Ausleihungen an Gesellschafter werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

2.2. Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Wertminderungen wegen eingeschränkter Verwertbarkeit, wegen gesunkener Wiederbeschaffungspreise oder wegen unzureichender Veräußerungserlöse werden berücksichtigt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die "unfertige Leistungen" werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die Kalkulationsbasis für die Stundensätze beinhaltet lediglich die Lohn- und Lohnnebenkosten der entsprechenden Abteilung sowie deren direkte Reise- und spezifischen Materialkosten. Weitergehende Gemeinkosten oder Umlagen sind nicht enthalten. Fremdkapitalzinsen werden nicht einberechnet.

2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen bestehen überwiegend in Euro und werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Fremdwährungsforderungen, im Wesentlichen in USD, werden zum Bilanzstichtag mit dem höheren Briefkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder Bilanzstichtag bewertet. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % auf die Nettoforderungen berücksichtigt.

2.4. Wertpapiere

Die Wertpapiere enthalten im Wesentlichen variabel verzinsliche Euro-Bankschuldverschreibungen, die mit ihren Anschaffungskosten bewertet wurden.

2.5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche ungewissen Verpflichtungen; sie sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

2.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten kommen mit dem Geldkurs am Entstehungstag oder einem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag in Ansatz.

3. Angaben zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Geschäftsjahr vom 1. Februar 2007 bis 31. Januar 2008 ist im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Das Finanzanlagevermögen enthält Ausleihungen gegen Gesellschafter (verbundene Unternehmen) in Form eines dem Gesellschafter SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach, gewährten Darlehens. Das Darlehen hat eine Laufzeit von zehn Jahren und wird mit 6,56 % p. a. verzinst.

3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben wie im Vorjahr insgesamt Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr. Lediglich die Sicherheitshinterlegung für Schweizer Mehrwertsteuer (TEUR 62) hat eine unbeschränkte Laufzeit.

3.3. Wertpapiere

Wertpapiere in Höhe von TEUR 68 (VJ TEUR 25) sind im Rahmen der Insolvenzsicherung für eine Altersteilzeitverpflichtung zugunsten des Bezugsberechtigten bei der DekaBank, Frankfurt am Main, verpfändet worden.

3.4. Guthaben bei Kreditinstituten

Termineinlagen in Höhe von TEUR 1.520 (VJ TEUR 318) sind zur Besicherung entsprechender Avalkredite an die Bank 1 Saar, Saarbrücken, verpfändet. Hiervon haben TEUR 232 eine Restlaufzeit von > 12 Monaten.

3.5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen gebildet worden für ausstehende Rechnungen TEUR 2.203 (Vorjahr: TEUR 2.105), Bonuszahlungen TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 55), Urlaubsansprüche TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 101), Gewährleistungskosten TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 203) sowie für Altersteilzeit TEUR 91 (VJ TEUR 59).

3.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (VJ TEUR 995) wurden vorzeitig getilgt. Alle Verbindlichkeiten haben am Stichtag eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Buchgrundschuld des Gesellschafters SYBORG Grundbesitz GmbH sowie eine Sicherungsübertragung der Betriebs- und

Die Buchgrundschuld des Gesellschafters SYBORG Grundbesitz GmbH sowie eine Sicherungsabtretung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Gesellschaft ist noch eingetragen.

Auch die Darlehen gegenüber der Verint Systems Inc., Melville, New York, USA wurden getilgt (VJ TEUR 1.856). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Verint Systems Ltd., Tel Aviv /Israel bestanden keine (Vorjahr: TEUR 26).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 3.282 (VJ TEUR 901) sind gleichzeitig Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

3.7. Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 35 aus dem Vorjahr wurde in Verbindung mit einem vom Ministerium für Wirtschaft des Saarlands gewährten Zinszuschuss zur Finanzierung der Investitionsvorhaben gebildet und aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung des Bankdarlehens bei der SIKB, Saarbrücken, aufgelöst. Der übrige Teil betrifft Wartungsverträge in Höhe von TEUR 142 (VJ TEUR 240).

3.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Geschäftsräume der Gesellschaft sind gemietet. Die finanzielle Verpflichtung daraus beträgt TEUR 9 pro Monat. Der Mietvertrag läuft bis zum Jahr 2010. Die Verpflichtungen aus dem Mietvertrag bestehen gegenüber dem Gesellschafter SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach (verbundenes Unternehmen).

Der Fuhrpark der Gesellschaft ist geleast. Die finanziellen Verpflichtungen daraus betragen TEUR 7 pro Monat. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Leasingverträge beträgt 24 Monate.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsätze resultieren aus dem Tätigkeitsbereich "Telekommunikationssysteme".

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr TEUR 5.481 (Vorjahr: TEUR 3.933) Umsatz im Inland und TEUR 4.942 (Vorjahr: TEUR 9.032) im Ausland erzielt. Die hierbei gewährten Skonti betragen TEUR 19 (im Vorjahr TEUR 38).

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Aufwendungen für im Zusammenhang mit der Vermittlung von Aufträgen anfallende Provisionen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2007/08 auf TEUR 199 (Vorjahr: TEUR 1.727).

Die Steuern vom Ertrag beinhalten laufenden Aufwand für Gewerbeertragsteuern von TEUR 417.

5. Sonstige Angaben

5.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt waren 51 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) beschäftigt (Vorjahr: 48). Hierin enthalten sind 7 Teilzeitmitarbeiter.

5.2. Geschäftsführung und Ressortverteilung

Laut § 4 des Gesellschaftsvertrags ist jeder Gesellschafter zur Geschäftsführung allein berechtigt und verpflichtet. Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG durch den Geschäftsführer der SYBORG GmbH und SYBORG Grundbesitz GmbH.

Zum Geschäftsführer dieser Gesellschaften war im Geschäftsjahr Herr Robert Lander, Püttlingen, Dipl. Informatiker (FH), bestellt.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt sowie von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

5.3. Angaben zu den persönlich haftenden Gesellschaftern

Die Kapitalanteile der Gesellschaft werden zu 99,8 % (EUR 53.900) von der SYBORG GmbH, Bexbach, und zu 0,2 % (EUR 100) von der SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach, gehalten. Das gezeichnete Kapital der SYBORG GmbH, Bexbach, und der SYBORG Grundbesitz GmbH, Bexbach, beträgt jeweils TEUR 25.

Für das Geschäftsjahr 2008/09 wird eine natürliche Person als weiterer persönlich haftender Gesellschafter aufgenommen werden.

5.4. Ergebnis des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 2.407 (VJ: TEUR 2.409) erzielt. Der Betrag ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen.

5.5. Angabe von Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Comverse Technology, Inc., Woodbury, New York, stellt als oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss

Die Comverse Technology, Inc., Woodbury, New York, stellt als oberstes Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss auf. Dieser ist am Sitz der Comverse Technology, Inc. in 170 Crossways Park Drive, Woodbury, New York, erhältlich (CIK 0000803014).

Das Konzernunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Verint Systems Inc., Melville, New York, USA. Dieser Konzernabschluss ist am Sitz der Verint Systems Inc. in 330 South Service Road, Melville, New York, erhältlich (CIK 0001166388).

Bexbach, 6. Juni 2008

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG, Bexbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2007 bis 31. Januar 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der SYBORG Informationssysteme beschränkt haftende OHG, Bexbach, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 6. Juni 2008

**Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Kinberger

Wirtschaftsprüfer

ppa. Back

Wirtschaftsprüfer